

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Hans-Peter Wetzel FDP/DVP**

**und**

**Antwort**

**des Innenministeriums**

**Ortsumgehung und Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Altheim**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. In welchem Planungsstadium befindet sich die Ortsumgehung Altheim?
2. Ist beabsichtigt, die Planung der Ortsumfahrung Altheim aufzunehmen und zu verwirklichen?

Wenn ja: Wie sind die planerischen Vorstellungen?

3. Gibt es konkrete Planungsvorstellungen wie die Ortsdurchfahrt Altheim umgestaltet werden kann, um die jetzige gefährliche Situation für die Bewohner zu entschärfen?

Wenn ja: In welchem Stadium befinden sich die Planungen und wann kann frühestens mit der Realisierung gerechnet werden?

18. 03. 2008

Dr. Wetzel FDP/DVP

## Antwort

Mit Schreiben vom 3. April 2008 Nr. 64–39–L200/5 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

- 1. In welchem Planungsstadium befindet sich die Ortsumgehung Altheim?*
- 2. Ist beabsichtigt, die Planung der Ortsumfahrung Altheim aufzunehmen und zu verwirklichen?*

*Wenn ja: Wie sind die planerischen Vorstellungen?*

Zu 1. und 2.:

Die Notwendigkeit einer Ortsumfahrung von Altheim im Zuge der L 200 hat das Land durch die Ausweisung einer Westumfahrung im Generalverkehrsplan des Landes (GVP 95) in der vordringlichen Bedarfsstufe grundsätzlich anerkannt. Bereits vor Jahren hat die Straßenbauverwaltung die Vorplanung für eine Westumgehungsstraße aufgenommen. Widerstände in der Bevölkerung und fachbehördliche Bedenken haben dazu geführt, dass diese nicht weiter betrieben wurde. Zwischenzeitlich gibt es neue Überlegungen für eine künftige Trassenführung im Osten, die nun im Verfahren zur Fortschreibung des Generalverkehrsplans geprüft werden sollen.

- 3. Gibt es konkrete Planungsvorstellungen, wie die Ortsdurchfahrt Altheim umgestaltet werden kann, um die jetzige gefährliche Situation für die Bewohner zu entschärfen?*

*Wenn ja: In welchem Stadium befinden sich die Planungen und wann kann frühestens mit der Realisierung gerechnet werden?*

Zu 3.:

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zur Verkehrsberuhigung sind in der Ortsdurchfahrt von Altheim Umbaumaßnahmen, Bepflanzungen sowie der Bau eines Fahrbahnteilers (Fußgängerquerungshilfe) am südlichen Ausgang von Altheim beabsichtigt. Als weitere Maßnahmen sind die Radwegverlängerung von der Saudstraße bis zur neuen Fußgängerquerungshilfe und eine neue Fahrbahndecke im oberen Bereich der L 200 vorgesehen.

Daneben hat die Straßenbauverwaltung stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen als wirksamste Maßnahme zur Geschwindigkeitsreduzierung empfohlen.

Der Vorentwurf für die Planung in der Ortsdurchfahrt wurde im Auftrag der Gemeinde Frickingen und im engen Benehmen mit dem Regierungspräsidium Tübingen von einem Ingenieurbüro erstellt. Er soll in Kürze zur abschließenden Abstimmung der Gemeinde Frickingen und dem Regierungspräsidium Tübingen vorgelegt werden.

Für die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt beabsichtigt die Gemeinde Frickingen bis Herbst 2008 über das Regierungspräsidium Tübingen den Antrag auf Aufnahme in das ELR-Programm (Entwicklung Ländlicher Raum) zu stellen. Ab Herbst 2009 könnte dann mit der Bereitstellung der Mittel durch das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum gerechnet werden.

Die Maßnahmen der Straßenbauverwaltung, wie die Fußgängerquerungshilfe, die Radwegverlängerung und die neue Fahrbahndecke, sollen begonnen werden, sobald die erforderlichen Haushaltsmittel dafür bereit gestellt werden können. Nach heutiger Einschätzung ist damit ab dem Jahr 2010 zu rechnen.

Rech  
Innenminister